

Zum 52. Mal Heidelberger Herbst

Großes Fest in
der Altstadt am
30. September
und 1. Oktober



Wer tritt wann wo auf? Wo ist das nächste Angebot für Kinder? Wo ist die nächste Toilette? Zum ersten Mal gibt es zum Heidelberger Herbst einen Veranstaltungsguide in der MeinHeidelberg-App. (Foto Heidelberg Marketing/Schwerdt)

Heidelberg feiert am kommenden Wochenende sein traditionelles Stadtfest „Heidelberger Herbst“: Ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm bietet vielfältige Unterhaltung mit Livemusik, Kunsthandwerker- und Warenmärkten, Flohmarkt und vielem mehr. Am Sonntag lockt der Familien-Herbst in Kombination mit offenen Geschäften zum Einkaufen, Flanieren und Genießen in die Innenstadt. Erster Bürgermeister Jürgen Odszuck wird den Heidelberger Herbst von der Marktplatzbühne gemeinsam mit Perkeo, dem Perkeo-Fanfarenzug und der neuen Weinkönigin eröffnen. Der traditionelle Fassanstich findet am Samstag, 30. September um 11 Uhr statt.

Flohmarkt, Mittelalter- fest und Zauber- shows

Ein besonderes Erlebnis sind am Samstag die Flohmärkte des Herbstes. Zwischen 7 und 19 Uhr findet sich in den Gassen der Altstadt so manches Schnäppchen. Der Mittelaltermarkt öffnet am Samstag von 10 bis 23 Uhr und am Sonntag von 11 bis 19 Uhr.

Am Samstag auf zwölf, am Sonntag auf sechs Bühnen wird Livemusikprogramm für jeden Geschmack geboten. Zu den Highlights gehören „Jack Corrigan & Friends“, die SRH

**Jetzt für
den Jugend-
gemeinderat
bewerben**
S. 8 >

Big Band, „Dirty Deeds“ und Künstlerinnen und Künstler der Popakademie. Auf dem Friedrich-Ebert-Platz feiert das WinterVarieté mit einem familien-gerechten Programm Premiere, unter anderem mit Zaubershow, Tanzvorführungen und Livemusik.

Anreise mit dem ÖPNV empfohlen

Für eine möglichst angenehme und unbeschwerte Anreise empfiehlt die Stadt eine Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Hauptbahnhof fahren mehrere Straßenbahn- und Buslinien in Sondertaktung Richtung Altstadt.

Digitaler Begleiter zum Herbst

Zum ersten Mal wird ein Veranstaltungsguide in der MeinHeidelberg-App angeboten. Der digitale Begleiter hilft bei der Navigation zu den Veranstaltungsorten in der Altstadt, gibt eine Übersicht über das vielfältige Bühnenprogramm, die Angebote für Kinder, eine Liste aller Märkte, Standorte von öffentlichen Toiletten und vieles mehr. red

MeinHeidelberg-App herunterladen

Kostenlos im Google-
Play- und im App-Store



KIRCHHEIM

Freiräume auf dem hip Infoabend am 6. Oktober

An der Speyerer Straße in Kirchheim entsteht der Heidelberg Innovation Park, kurz hip. Arbeit und Freizeit sollen bei der Gestaltung der Freiräume auf dem hip zusammen gedacht werden. Am Freitag, 6. Oktober, informiert die Stadt von 17 bis 19 Uhr über den Planungsstand der Freiflächen. Treffpunkt ist das Business Development Center (Raum Bunsen/Graimberg), Carl-Friedrich-Gauß-Ring 5. Im Anschluss wird es einen gemeinsamen Spaziergang entlang der zukünftigen Freiflächen geben. Weitere Informationen zum hip unter www.hip-heidelberg.com.

ANTIDISKRIMINIERUNG

Gegen Muslimfeindlichkeit Neuer Leitfaden

Vorurteile gegen muslimische Menschen sind immer noch verbreitet. Um dem entgegenzuwirken, richtete die Europäische Städtekoalition gegen Rassismus (ECCAR) deshalb unter Leitung des Amtes für Chancengleichheit 2020 eine Arbeitsgruppe ein, in der über 50 Kommunen gemeinsam mit Fachleuten Strategien zum Abbau von Muslimfeindlichkeit entwickeln. Ergebnis ist der erste europäische Leitfaden für Stadtverwaltungen zur Bekämpfung von antimuslimischem Rassismus auf lokaler Ebene. Leitfaden unter www.heidelberg.de/antidiskriminierung.

LSBTIQ+

Queersein im Alter Veranstaltungen im Oktober

Viele ältere queere Menschen, die von gesetzlichem Unrecht und heftigen Anfeindungen der Gesellschaft betroffen waren, tun sich schwer, ihre Lebenswelten und Bedürfnisse zu formulieren und zu vertreten. Der „Bunte Oktober“ soll sie vernetzen und die Diskriminierung beleuchten, die sie in Deutschland erfahren haben. Am Freitag, 6. Oktober gibt es etwa eine Einführung in diskriminierungsfreie Sprache; am Montag, 9. Oktober stellt sich die Initiative Regenbogenpflege vor. Weitere Termine und Anmeldung unter www.akademie-fuer-aeltere.de.



Bündnis 90/Die Grünen

Dr. Nicolás Lutzmann

Gelebte Städtepartnerschaft

Auch wir Stadträt*innen erfahren immer wieder Neues aus der Stadtgesellschaft. So wurden wir kurzfristig gebeten, für den Oberbürgermeister das Grußwort beim 60-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen dem Gehörlosen-Verein „Alt Heidelberg“ und der Partnergruppe aus Montpellier zu übernehmen. Sechzig (!) Jahre Partnerschaft von Gehörlosen, also nur zwei Jahre nach dem offiziellen Beginn der Partnerschaft zwischen den beiden Städten? Beeindruckend! Das können nicht viele Gruppen in Heidelberg aufweisen. Nur wenige meiner Gemeinderatskolleg*innen hatten davon schon gehört.

Nach guter Vorbereitung aus dem Büro „Internationale Beziehungen“ der Stadtverwaltung kam ich an einem Samstagmorgen ins Heinz-Micol-Zentrum in der Märzgasse, dem Sitz verschiedener Gehörlosenvereine



Stadtrat Dr. Nicolás Lutzmann überbringt das Grußwort der Stadt beim 60-jährigen Jubiläum der Partnerschaft zwischen den Gehörlosengruppen aus Heidelberg und drei Partnerstädten. (Foto Arndt)

Heidelbergs. Dieser historische Raum war aber nicht, wie ich erwartet hatte, mit einer kleinen Gruppe, sondern mit mehr als fünfzig Menschen gefüllt. Nicht nur die Gehörlosen aus Montpellier und deren Heidelberger Austauschpartner*innen, sondern auch aus Bautzen und sogar Kumamoto waren für diese Begegnung angereist. Herzlich war der Empfang, auch wenn die Verständigung etwas schwierig war. Konnte ich mich noch mit einem deutlichen Mundbild mit

vielen Deutschen unterhalten, fiel es schwerer, sich lautsprachlich in einer Fremdsprache zu unterhalten. Hier halfen mir Mimik und Hände. Auch die Hilfsbereitschaft der anwesenden Gebärdendolmetscherin hat die Kommunikation erleichtert. Da auch die Gebärdensprachen von Land zu Land deutliche Unterschiede aufweisen, wurde mein Grußwort der Stadt an diese tolle Begegnung der vier Partnerstädte sowohl ins Französische als auch ins Japanische übersetzt. Und

zwar von Ehrenamtlichen, die die Austausche schon lange begleiten. Besonders beeindruckend waren zwei Personen, die schon vor 60 Jahren die erste Begegnung mit organisiert haben.

Es ist immer wieder schön zu erfahren, wie lebendig der Austausch zwischen unseren Partnerstädten auch außerhalb der offiziellen Aktivitäten ist – erst recht, wenn dabei Gruppen mitmachen, die sich leider viel zu oft unter dem Radar der Öffentlichkeit befinden. Die Idee der Bautzener Delegation eines „Bautzen-Hauses“ in Heidelberg werde ich weiterverfolgen und würde mich freuen, den geplanten Besuch der Gehörlosen in Bautzen begleiten zu dürfen. Ich wünsche mir für die Zukunft, dass wir mehr über Austausche zwischen Gruppen unserer Partnerstädte erfahren, sie sind eine Bereicherung für unsere Stadt.

Terminhinweis für Mi., 4.10., 20 Uhr: TikTok, Insta, YouTube: Was machst Du da? - Digitale Lebenswelten unserer Kinder verstehen; mit Medienexperte Fabian Karg; Bürgerhaus Bahnstadt, Gadamerplatz 1

☎ 06221 58-47170

✉ geschäftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de



Die Heidelberger

Marliese Heldner

Sinn und Zweck der Parkraumbewirtschaftung?

Die Verwaltung und ein Großteil des Gemeinderats will die Parkraumbewirtschaftung als restriktive Maßnahme zur drastischen Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs in allen Stadtteilen einführen. Wir sehen das sehr kritisch, geht es doch völlig an der Lebenssituation vieler Menschen vorbei. Viele Menschen sind aus beruflichen, familiären oder gesundheitlichen Gründen auf ihr Auto angewiesen und gerade älteren Menschen fällt es schwerer auf das Auto zu verzichten und auf den ÖPNV oder das Fahrrad umzusteigen. Sollten die entsprechenden Belange, so auch spezielle Parkzonen für Handwerker, Pflegekräfte u.a. nicht erhalten bleiben oder eingerichtet werden, werden wir dem weiteren Verfahren nicht zustimmen.

✉ info@dieheidelberger.de



Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Judith Marggraf

Parkraumbewirtschaftung

nach und nach im ganzen Stadtgebiet einzuführen ist richtig. Ich habe noch nie verstanden, warum ‚die Stadt‘ für das Abstellen privater Fahrzeuge kostenlos öffentliche Flächen bereitstellt. Wenn ich ein Haus kaufen oder bauen will, muss ich auch das Grundstück kaufen. Wenn ich mein Auto parken will, tue ich das meist kostenlos im öffentlichen Raum – warum?

Auch eine Jahresgebühr von 120 € ist korrekt. Parkflächen und -plätze muss die Stadt markieren und beschildern (und manchmal sogar kontrollieren) – dafür 10 € im Monat ist wirklich vertretbar.

Was zusätzlich notwendig ist – und dafür werden mich jetzt viele hassen – ist eine wirksame Kontrolle! Ohne wird die Parkraumbewirtschaftung zu einem zahnlosen Tiger und man kann sie sich gleich sparen.

✉ info@gal-heidelberg.de



Die Linke

Zara Kızıtaş

Kita-Kollaps verhindern!

Aktuelle Zahlen zeigen erneut: Der Fachkräftemangel in Heidelberger Kitas besteht und stellt eine reale Gefahr für alle Beteiligten dar: Kinder und Eltern, die mit einem reduzierten Angebot konfrontiert sind, und Personal, das mehr Arbeit leisten muss, als es leisten kann.

Dringend müssen Maßnahmen implementiert werden, die diesen Missstand bekämpfen, denn die pädagogische Ausgestaltung und verlässliche Angebote brauchen dringend Fachpersonal – und zwar gesundes und wertgeschätztes.

Daher hat unsere Fraktion erfolgreich ein Pilotprojekt in den Haushalt eingebracht, welches 25 Fachkräfte in der Ausbildung mit einem monatlichen Stipendium unterstützt, welche danach an der städtischen Kinderbetreuung mitwirken möchten.

✉ gemeinderat@dielinke-hd.de



FDP

Dr. Simone Schenk

Heidelberg gestern und heute

Im Kurpfälzischen Museum wurde gerade die Ausstellung „HD in den 50er Jahren“ eröffnet. Sehr zu empfehlen, wunderbar kuratiert, viele interessante Fotos und Exponate. Die damaligen „Besitzer“ sind heute weg, dadurch haben wir Platz für Neues und PHV macht sich langsam auf den Weg. Bei einer Begehung mit dem Rat haben wir von den Plänen der BImA erfahren, Wohnraum für 10 Euro je qm sind geplant und sollen bis 2027 realisiert werden. Ein sportliches Ziel, das wir voll und ganz unterstützen, damit bald die ersten Pioniere dort einziehen können. Ganz nebenbei: Die Academics spielen wieder und empfangen als Erstes im „Dome“ einen der deutschen Basketball-Weltmeister. Da kommt Freude auf, kommen Sie doch auch vorbei!

✉ schenk@fdp-fraktion-hd.de



CDU

Werner Pfisterer

Alles hat seine Zeit im Leben: Jetzt ist die jüngere Generation gefragt!

Liebe Heidelbergerinnen und Heidelberger, am 09. Juni 2024 findet die Kommunalwahl statt und ein neuer Gemeinderat wird gewählt.

Aktuell wird über die neue Liste diskutiert. Nach 45 Jahren aktiver Parteiarbeit, 35 Jahren Stadtrat seit 1989 und 15 Jahren als Landtagsabgeordneter, ist es Zeit, Bilanz zu ziehen und mit 74 Jahren nicht mehr für den Stadtrat zu kandidieren.

Alles hat seine Zeit.

Damit mache ich zum einen Platz für Jüngere, gleichzeitig verschaffe ich mir endlich mehr Freizeit, um meinen privaten Dingen nachzugehen und frei über meinen Kalender zu entscheiden. Man kann auch sagen, **aus purer Lust auf das freie Leben** höre ich auf.

Natürlich werde ich bis zum letzten Tag meine Pflichten erfüllen und für

Sie da sein, denn erst im Juli 2024 endet meine Amtszeit. Ich halte bis dahin meine Sprechstunden ab. Die nächste findet am 9. Oktober um 17:00 Uhr statt. Anmeldungen bitte an werner@pfisterer.net oder unter der Rufnummer 06221-302667.

Politik in den verschiedenen Ämtern war oft sehr zeitaufwendig und belastend, hat immer auch Spaß gemacht und man konnte viel mitgestalten bzw. mitentscheiden.

Ich wünsche mir, dass viele Leute aus allen Berufs- und Gesellschaftsgruppen bereit sind, zu kandidieren und sich für Heidelberg einzusetzen.

Bei meinen Wählerinnen und Wählern bedanke ich mich für das jahrelange Vertrauen und die guten Stimmenergebnisse. Es war schon etwas Besonderes, dem Heidelberger Gemeinderat so lange anzugehören. Viele wertvolle Menschen habe ich kennengelernt und es war eine schöne, befriedigende, gute und sinnvolle Arbeit.

Mein Dank gilt meiner Frau und meiner Familie, die mir immer den Rücken freigehalten haben. Es grüßt Sie herzlich Ihr Werner Pfisterer

☎ 06221 58-47160

✉ info@cdu-fraktion-hd.de



SPD

Prof. Dr. Anke Schuster

Verkehrssicherheit für alle „In der Neckarhelle“: kurz- wie langfristig!

Kinder werden auf dem Gehweg bedrängt, da Autos wie Fahrräder Gehwege überfahren, um dem Bus Platz zu machen, Anwohner:innen können nur erschwert aus ihren Einfahrten fahren wegen der unübersichtlichen Verkehrssituation, Durchgangsverkehr fährt zu schnell, um den Stau auf der L534 zu umgehen usw. – das ist Alltag für die Anwohner:innen „in der Neckarhelle“ in Ziegelhausen.

Hinzu kommt, dass die Straße eher einer Hoppelpiste gleicht denn einer vernünftigen Straße. Es ist daher richtig, dass die Verwaltung nun die Neckarhelle in Angriff nimmt, um ÖPNV-Haltestellen barrierefrei zu gestalten und die Verkehrssituation für die Anwohner:innen zu verbessern. Auf der Anhörung der Bürger:innen wurde klar, die Pläne für die Umgestaltung sind tragfähig! Aber

es braucht auch schnelle Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Wesentliche Anregungen der Bürger:innen haben wir als SPD-Fraktion gleich in den Fachausschuss eingebracht und beschließen lassen: Prüfen von Pollern zur Eindämmung des Überfahrens der Gehwege, Lenkung des Radverkehrs stadteinwärts & des Verkehrs zum Recyclinghof auf die L534 über Beschilderung am Anfang der Neckarhelle, grüner Pfeil für den Radverkehr an der Kreuzung zur L534, zeitliche Begrenzung der Parkflächen am Recyclinghof & vorgezogene Parkraumbewirtschaftung, damit die Parkflächen den Anwohner:innen & ihren Gästen zur Verfügung stehen. Über das Ergebnis der Prüfung werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Meetup: Machen Sie sich ein fundiertes Bild von der Windkraft! Mit der SPD zum Windpark Greiner Eck/Neckarsteinach 07.10. od. 14.10., 11.00 Uhr Abfahrt Neckarschule, Dauer ca. 2h, Infos & Anmeldung unter: windkraft.spd-fraktion-heidelberg.de

☎ 06221 58-47150

✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



AfD

Timothy Bartsch

Windindustrie für alle Stadtteile

Der Klimaausschuss am letzten Mittwoch hat mit 13 Jastimmen, einmal Nein (AfD natürlich) und 3 Enthaltungen auf den Weg gebracht, dass neben dem Lammerskopf auf weiteren Flächen gigantische Windindustrieanlagen gebaut werden. Sowohl in der Ebene, als auch in weiteren Wald- und Naturschutzgebieten. Oberhalb von Neuenheim und Handschuhsheim trifft es die Wasserschutzgebiete Hoher Nistler und Weißer Stein. Wer in solchen Fällen andere Entscheidungen will, der muss Ursache und Wirkung verstehen – und anders wählen!

✉ timethy.bartsch@afd-bw.de



Bunte Linke

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

Spielstraßen und autofreie Bereiche

... müssen die Aufenthaltsqualität für die Bewohner verbessern und die dürfen nicht „verkehrstechnisch“ eingerichtet werden. Hilfreich sind „Veranstaltungen“ zur Probe, bei denen die Wirkung von Möblierung und Bepflanzung ausprobiert werden kann.



Aktion „Unterwegs zum Superblock“, Basel

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



Die PARTEI

Björn Leuzinger

Lastenzepplin

So schwebt die große Angst der cDU, der Bau von Windrädern könnte durch den Transport der Natur schaden, davon. Leider wurde mein Antrag im Akum abgelehnt. #Lastenzepplin



✉ info@die-partei-heidelberg.de

i Nächste öffentliche Sitzungen

- Nachstehende Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden.
- Sportausschuss:** Mittwoch, 27. September, 16 Uhr,
- Haupt- und Finanzausschuss:** Mittwoch, 27. September, 17.30 Uhr
- Konversionsausschuss:** Mittwoch, 4. Oktober, die Sitzung wurde abgesagt
- Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft:** Mittwoch, 4. Oktober, 18 Uhr
- Gemeinderat und Jugendgemeinderat:** Donnerstag, 12. Oktober, 16 Uhr
- Gemeinderat:** Donnerstag, 12. Oktober, 17.30 Uhr

🌐 www.gemeinderat-heidelberg.de

! Kurz gemeldet

Fachtag Konversionsbehandlungen am 25. Oktober

Unter dem Titel „Konversionsbehandlungen in Deutschland: empirische Analysen und gesellschaftliche Herausforderungen“ findet am 25. Oktober von 10 bis 16.30 Uhr in Heidelberg ein Fachtag statt. Er nimmt die Konsequenzen von Angeboten in den Blick, die versprechen, die sexuelle Orientierung oder geschlechtliche Identität queerer Menschen zu verändern oder zu „heilen“. Auf dem Fachtag werden erste Ergebnisse einer Befragung von über 3500 Personen vorgestellt.

Anmeldung bis 10. Oktober unter befragung-unheilbar-queer.de

Neuer Vorsitzender für den bmb

Czeslaus Mandalka ist der neue Vorsitzende des Beirats von Menschen mit Behinderungen (bmb) der Stadt Heidelberg. Das Gremium wählte den 41-Jährigen einstimmig in der Sitzung am 18. September. Er folgt auf Sabine Wonka, die aus privaten Gründen bereits im April vom Vorsitz zurückgetreten war. Neuer erster stellvertretender Vorsitzender ist Daniel Hane. Zweite stellvertretende Vorsitzende bleibt Heike Stahlmecke.

Befragung zu Sicherheit und Polizeiarbeit

Das Institut der Kriminologischen Forschung Baden-Württemberg führt in den kommenden Wochen eine landesweite Sicherheitsbefragung mit Schwerpunkten zum subjektiven Sicherheitsgefühl und zur Zufriedenheit mit der Polizeiarbeit durch. Insgesamt sollen über 180.000 zufällig ausgewählte Personen angeschrieben und anonym befragt werden. Die Teilnahme an der Befragung ist freiwillig.



Farbenfrohe Dosen für das Pausenbrot

Auch in diesem Jahr bekommen alle neuen ersten Klassen in Heidelberg zur Einschulung eine farbenfrohe Frühstücksdose von der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung geschenkt. „Sie motivieren Kinder von Anfang an, ihr Pausenbrot umweltfreundlich in Mehrwegbehältern zur Schule mitzunehmen“, sagt Umweltbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. Am 21. September, überreichte er einer ersten Klasse der Grundschule Emmertsgrund symbolisch für alle Grundschulen die Dosen. (Foto Dittmer)

So geht es im Neuenheimer Feld weiter

Stadt, Land und Uni haben Vereinbarung über Campus-Entwicklung erarbeitet

Das Land Baden-Württemberg, die Universität Heidelberg und die Stadt Heidelberg haben eine Umsetzungsvereinbarung zur Entwicklung des Universitätscampus Im Neuenheimer Feld/Neckarbogen erarbeitet. Sie legen darin fest, weiterhin eng bei der Campus-Entwicklung zusammenzuarbeiten. Mit der Unterzeichnung wollen die drei Projektpartner ein gemeinsames Fundament für die weitere Entwicklung des Campus-Areals bis zur Schaffung neuen Planungsrechts legen.

Vereinbarung und Beteiligungskonzept in den Gremien

Bei der Bauleitplanung Im Neuenheimer Feld werden Bürgerinnen und Bürger auch in der Umsetzungsphase beteiligt. Die Vereinbarung sowie das Beteiligungskonzept gehen ab Ende September 2023 zum Beschluss in den öffentlichen Gremienlauf der

Stadt Heidelberg. Parallel durchläuft die Vereinbarung auch die zuständigen Entscheidungsgremien der Universität und des Landes.

Was sind die nächsten Schritte?

Vieles, was im Rahmen des Masterplans Im Neuenheimer Feld 2022 beschlossen wurde, muss nun weiter konkretisiert werden. Wo können künftig Gebäude stehen? Wie genau gestaltet sich der Straßen- und der Straßenbahnverlauf? Im Verlauf der Jahre 2023 und 2024 werden zahlreiche Untersuchungen erstellt. Aufgrund derer werden Teilbebauungspläne erarbeitet. 2024/25 soll es weitere Bürgerbeteiligungen geben. Die ersten Teilbebauungsplan-Entwürfe werden für das Jahr 2025 erwartet.

Auf dem Campus Im Neuenheimer Feld soll die bauliche Dichte erhöht werden und gleichzeitig werden die Freiflächen und Platzbereiche aufgewertet und miteinander vernetzt. Zudem soll das Feld besser erreichbar werden, unter anderem durch Verlagerung des Autoverkehrs und den Bau einer Straßenbahn. cat/l

Weitere Informationen unter heidelberg.de/masterplan

EU-Modellstadt Heidelberg reicht Klimastadt-Vertrag ein

Die Stadt Heidelberg hat sich 2022 erfolgreich um die Teilnahme an der EU-Mission „112 klimaneutrale und smarte Städte“ beworben. Insgesamt wurden 100 europäische Städte – darunter neun deutsche Städte – und zwölf Städte aus assoziierten Ländern ausgewählt. Die Teilnehmenden verpflichten sich zur Klimaneutralität bis 2030 und sind aufgefordert, einen Klimastadt-Vertrag auszuarbeiten. Dieser beinhaltet einen Gesamtplan für Klimaneutralität in allen Sektoren wie Energie, Gebäude, Abfallwirtschaft und Verkehr sowie entsprechende Investitionspläne. Am Mittwoch, 20. September, informierte das Umweltamt den Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität über den aktuellen Sachstand.

„Wir haben den Klimastadt-Vertrag fristgerecht eingereicht. Nun wird dieser geprüft“, so Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain. „Sollte dies erfolgreich sein, wird die Stadt Heidelberg mit einem Label ausgezeichnet, das uns einen privilegierten Zugang zu Fördergeldern ermöglichen soll. Die Teilnahme an dem Programm hat unsere Aktivitäten in Sachen Klimaschutz gestärkt. Wir haben uns mit anderen teilnehmenden Städten vernetzt.“

Impressum

Herausgeberin:

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg
 ☎ 06221 58-12000
 ✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

Amtsleitung:

Achim Fischer (af)

Redaktion: Hannah Lena Puschnig (hlp), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Julian Klose (jkl), Laura Schleicher (ls), Carina Troll (cat)

Druck und Vertrieb:

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

Vertrieb-Hotline:

☎ 0800 06221-20

🌐 www.heidelberg.de

Mittendrinne Stadt Markt für Möglichkei- ten am 28. September

Die Stadt Heidelberg entwickelt ihre Innenstadt weiter: Unter dem Titel „MITTENDRINNENSTADT“ wird das Stadtzentrum von der Altstadt über Bergheim bis zum Hauptbahnhof bis 2025 mit einem Förderprogramm von fünf Millionen Euro gestärkt. Erste Projekte sind mit Unterstützung aus dem Bundesförderprogramm bereits angelaufen.

Am Donnerstag, 28. September, stellen sich beim Markt für Möglichkeiten ab 18 Uhr im Alten Hallenbad, Bergheimer Straße 35, Macherinnen und Macher vor, die bereits Projekte in der Innenstadt umgesetzt haben: Ob Plöckfest mit Engagementmarkt, Sommerfest in der Unteren Straße und am Heumarkt, Vernissage im Hauptbahnhof, Bella-Park in der Kurfürsten-Anlage oder zuletzt „Sky-Explorer“ zwischen Heiliggeist- und Jesuitenkirche. Die Stadt unterstützt über einen Fördertopf Menschen, die Projekte in der neuen Innenstadt realisieren wollen. Interessierte können hier mehr erfahren, bei Essen und Getränken eigene Ideen entwickeln und mit dem Ersten Bürgermeister Jürgen Odszuck diskutieren.

Weitere Informationen unter vielmehr.heidelberg.de/mittendrinne-stadt

Ziegelhausen

Spaziergang mit allen Sinnen am 10. Oktober

Die neue Abteilung für Stadtteil- und Quartiersentwicklung bietet am Dienstag, den 10. Oktober ab 17.30 Uhr einen Spaziergang durch Ziegelhausen für alle Bewohnerinnen und Bewohner und Akteure des Stadtteils an. Ziel ist es, in gemütlicher Atmosphäre über die Themen der Anwohnenden ins Gespräch zu kommen. Die Veranstaltung ist ein Spaziergang mit allen Sinnen. Diese sensorische Methode hilft, Themen zu entdecken, die sonst nicht so einfach zu erkennen sind. Die Erfahrungen der Anwohnenden zu Themen wie Wohlbefinden, Klima, lebendige Orte, Stadtteilbegrünung oder Schulwege sollen dabei zur Sprache kommen. Treffpunkt ist der Frieda- und Mathias-Müller-Park (Grünfläche „Ebertplatz“ vor Restaurant Capri). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Damit Kitafachkräfte sich für Heidelberg entscheiden



Der bundesweite Fachkräftemangel macht sich mittlerweile auch in Heidelberg bemerkbar. Stadt und freie Träger wollen mehr pädagogische Fachkräfte anziehen. (Foto Dorn)

Gemeinsame Strategie von Stadt und freien Trägern

Keine Abstriche bei pädagogischer Qualität - das ist das Ziel der Stadt und freier Kitaträger. Gemeinsam wollen sie deshalb neue Fachkräfte gewinnen und langfristig binden. Von Bedeutung für die Personalgewinnung und -bindung wurden bei einem Strategie-Workshop im Mai etwa die gezielte Personalförderung genannt, die Unterstützung von Fachkräften bei der Wohnraumsuche so-

wie die Unterstützung durch Mietzuschüsse, die Entlastung beispielsweise durch hauswirtschaftliches Personal. Als aktuelle Herausforderungen bei der Fachkräftegewinnung wurden beim Workshop etwa bürokratische Hürden bei der Einstellung von Quereinsteigenden oder Fachkräften aus dem Ausland benannt. Die Ergebnisse wurden am 21. September im Jugendhilfeausschuss vorgestellt. Am 27. September findet ein weiterer Workshop statt. Eine mediale Kampagne soll die Gewinnung pädagogischer Fachkräfte unterstützen. eu

Weitere Informationen unter www.heidelberg.de/kinderbetreuung

ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG

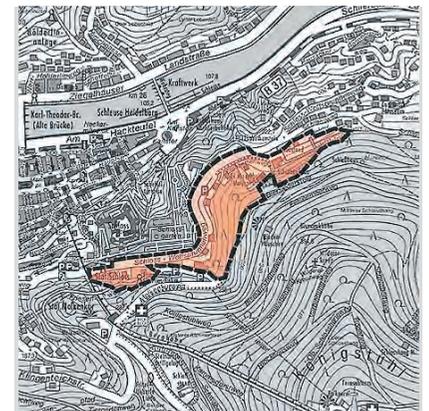
Bebauungsplan mit örtlichen Bauvorschriften „Altstadt – Villenanlagen oberhalb des Schlosses“

Der Gemeinderat der Stadt Heidelberg hat in öffentlicher Sitzung am 14. Oktober 2021 gemäß § 2 Absatz 1 Satz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen, für das Gebiet Altstadt – Villenanlagen oberhalb des Schlosses einen Bebauungsplan aufzustellen.

Das Plangebiet befindet sich auf dem Schlossberg der historischen Altstadt Heidelbergs und verläuft entlang des Schloss-Wolfsbrunnenswegs. Im Norden wird das Plangebiet durch den Schlossgarten sowie einen rechtskräftigen Bebauungsplan, im Süden durch die Waldflächen sowie im Osten und Westen durch die Geltungsbereiche rechtskräftiger Bebauungspläne begrenzt.

Der Aufstellungsbeschluss wurde am 10. November 2021 im „stadtblatt“ ortsüblich bekannt gemacht.

Die Grenze des Geltungsbereichs des Bebauungsplans mit örtlichen Bauvorschriften ist dem abgedruckten Lageplan zu entnehmen.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung

Die Öffentlichkeit ist möglichst frühzeitig über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung, vorhandene Planungsalternativen sowie die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung öffentlich zu unterrichten. Es ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben.

Die Planungsunterlagen werden daher in der Zeit **vom 5. Oktober 2023 bis einschließlich 3. November 2023** im Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung (vormals Technisches Bürgeramt) im Verwaltungsgebäude Prinz Carl, EG, Kornmarkt 1, 69117 Heidelberg gemäß § 3 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Das Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung hat für Besucherinnen und Besucher **aktuell** dienstags von 11.00 Uhr bis 12.30 Uhr und donnerstags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. An den übrigen Tagen ist eine Einsichtnahme in die Planunterlagen nur nach **vorheriger Terminvereinbarung** unter der Telefonnummer 06221 - 58 25150 oder per E-Mail unter bauberatung@heidelberg.de möglich.

Zusätzlich können die Planunterlagen im genannten Zeitraum auch online im Internet unter www.heidelberg.de > Leben > Die Stadt > Stadtplanung > Aktuelle Planverfahren abgerufen werden.

Außerhalb der Öffnungszeiten werden Auskünfte und Erläuterungen zu den Planungsabsichten unter der Telefonnummer 06221- 58 23191 erteilt.



Weichen für die Bildungsregion gestellt

14 Jahre lang hat Stephan Brühl die Entwicklung der Heidelberger Schul- und Bildungslandschaft gestaltet. Jetzt hat Bildungsbürgermeisterin Stefanie Jansen den langjährigen Leiter des Amtes für Schule und Bildung und des Regionalen Bildungsbüros in den Ruhestand verabschiedet. „Er hat die Weichen für die Bildungsregion Heidelberg gestellt, in der die Stadt und das Land heute Seite an Seite zusammenarbeiten.“ Die Nachfolge von Stephan Brühl wird ab 1. Oktober Sascha Lieneweg antreten. (Foto Dorn)

Anregungen zur Planung können schriftlich oder mündlich zur Niederschrift während der Auslegungsfrist im Kompetenzzentrum Bauen-Wohnen-Förderung sowie über das Kontaktformular im Internet (beteiligung-stadtplanung@heidelberg.de) vorgebracht werden.

Heidelberg, den 19. September 2023
Stadt Heidelberg
Stadtplanungsamt

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

Die Technologiepark Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaftsversammlung der Technologiepark Heidelberg GmbH hat am 16.08.2023 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.777,21 € mit dem zum 31.12.2022 bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 04.10.2023 – 18.10.2023, Montag bis Freitag zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen.

Technologiepark Heidelberg GmbH

BEKANNTMACHUNG

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022

Die Technologiepark Heidelberg GmbH gibt die Feststellung des Jahresabschlusses, die Ergebnisverwendung und das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 bekannt.

Der Abschlussprüfer hat für den Jahresabschluss und Lagebericht den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Gesellschaftsversammlung der Technologiepark Heidelberg GmbH hat am 16.08.2023 beschlossen, den geprüften Jahresabschluss und Lagebericht festzustellen und den Jahresüberschuss in Höhe von 1.777,21 € mit dem zum 31.12.2022 bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und auf neue Rechnung vorzutragen.

Jahresabschluss und Lagebericht liegen in der Zeit vom 04.10.2023 – 18.10.2023, Montag bis Freitag zwischen 9.00 Uhr und 16.00 Uhr in den Büroräumlichkeiten der Gesellschaft im Neuenheimer Feld 582, 69120 Heidelberg, zur Einsichtnahme offen.

Technologiepark Heidelberg GmbH

BEKANNTMACHUNG

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl der Jugendgemeinderäte/-innen vom 06. - 12.12. 2023 in Heidelberg

1. Vom **06. - 12. Dezember 2023** findet die Wahl der Jugendgemeinderäte/-innen in Heidelberg statt. Dabei sind 30 Jugendgemeinderäte/-innen auf 2 Jahre zu wählen. Die Wahl wird in Form einer Online- Wahl durchgeführt.

2. Es ergeht hiermit die **Aufforderung, Bewerbungen für diese Wahl frühestens am Tag nach dieser Bekanntmachung und spätestens bis 26.10.2023 bis 12.00 Uhr online bei der Wahldienststelle** einzureichen.

3. **Wählbar** in den Jugendgemeinderat ist, wer

› am 12.12.2023 seit mindestens 3 Monaten seine Hauptwohnung in der Stadt Heidelberg hat und

› am 12.12.2023 zwischen 13 und 19 Jahre alt ist

4. **Eine Bewerbung muss enthalten:**

a) Familienname, Vorname(n), Tag der Geburt und Anschrift (Hauptwohnung) der Bewerber/innen

Eine Bewerbung kann enthalten:

a) Bisherige Erfahrungen in politischen Gremien, in Vereinen und in der Jugendarbeit

b) Die Ziele für die Arbeit im Jugendgemeinderat

5. Die Formulare zur Bewerbung stehen im Internet unter **www.jugendgemeinderat.heidelberg.de** zur Verfügung.

6. **Wahlberechtigt** für die Wahl des Jugendgemeinderates ist, wer

› am 12.12.2023 seit mindestens drei Monaten seine Hauptwohnung in Heidelberg hat und

› am 12.12.2023 zwischen 13 und 19 Jahre alt ist.

7. Alle wahlberechtigten Jugendlichen erhalten rechtzeitig vor der Wahl eine Wahlbenachrichtigung mit ihrer individuellen Kennung, mit der sie sich für die Online-Wahl anmelden können.

Heidelberg, den 27.09.2023, Prof. Dr. Eckart Würzner, Oberbürgermeister

Heidelberg

Werden Sie Teil unseres Teams!

Bei der Stadt Heidelberg sind folgende Stellen zu besetzen:

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Organisation und Personalwirtschaft des Personal- und Organisationsamtes als

Organisationsmanagerin/Organisationsmanager (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A12 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 11 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Antirassismus, Integration und Demokratieförderung des Amtes für Chancengleichheit als

Koordinationsstelle Partizipation von Menschen mit Migrationsgeschichte (m/w/d)

19,5 Wochenstunden | unbefristet | Entgeltgruppe 11 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Verwaltung des Amtes für Mobilität als

EDV-Beauftragte/EDV-Beauftragter (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A11 LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 10 TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Vermögensverwaltung des Amtes für Finanzen, Liegenschaften und Konversion als

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Vermögensverwaltung (m/w/d)

Vollzeit | unbefristet | Besoldungsgruppe A 10g LBesGBW beziehungsweise Entgeltgruppe 9c TVöD-V | Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt den Regiebetrieb Gartenbau des Landschafts- und Forstamtes als

Gärtnerin/Gärtner der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d)

Vollzeit | bis Entgeltgruppe 6 TVöD-V

Verstärken Sie zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Abteilung Städtische Kindertageseinrichtungen des Kinder- und Jugendamtes als

Pädagogische Fachkraft (m/w/d)

Vollzeit oder Teilzeit | bis Entgeltgruppe S08a TVöD-V | Die Stellen sind grundsätzlich teilbar.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung online unter



www.heidelberg.de/arbeitsgeberin

Hier finden Sie auch die detaillierten Stellenausschreibungen mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

Interreligiöses Kalenderblatt Oktober 2023

01.10. christlich
Erntedankfest

01.10. jüdisch
Sukkot -Laubhüttenfest

03.10. islamisch
Mevlid – Geburtstag des Propheten Mohammed

07./08.10. jüdisch
Schemini Azeret und Simchat Tora

16.10. baha'i
Geburt des Bab, Vorläufer des Baha'ullah, 1819

17.10. baha'i
Geburt des Religionsstifters Baha'ullah

31.10. christlich
Reformationstag (ev.)

 Weitere Informationen unter heidelberg.de/kalender-der-religionen

GREMIENSITZUNGEN

Sofern nicht anders aufgeführt, finden die Sitzungen im Rathaus, Marktplatz 10, statt.

Sportausschuss: Mittwoch, 27. September, 16 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss: Mittwoch, 27. September, 17.30 Uhr

Bezirksbeirat Neuenheim: Donnerstag, 28. September, 18 Uhr, Bürgerzentrum Neuenheim, Lutherstraße 18

Konversionsausschuss: Mittwoch, 4. Ok-

tober, die Sitzung wurde abgesagt

Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft: Mittwoch, 4. Oktober, 18 Uhr

Migrationsbeirat: Donnerstag, 5. Oktober, 17 Uhr

Bezirksbeirat Weststadt: Mittwoch, 11. Oktober, 18 Uhr

Gemeinderat und Jugendgemeinderat: Donnerstag, 12. Oktober, 16 Uhr

Gemeinderat: Donnerstag, 12. Oktober, 17.30 Uhr

Mehr: www.gemeinderat.heidelberg.de

Kältezentrale am Europaplatz eingeweiht

Kältenetz sorgt für Kühlung aus der Leitung

Der Sommer ist zwar vorbei, dennoch halten die Hitzeperioden während der Sommermonate wohl auch in den kommenden Jahren neue Herausforderungen bereit. Die Menschen müssen mit der Hitze zurechtkommen. Michael Teigeler, Geschäftsführer Stadtwerke Heidelberg Energie: „Kühle Orte in der Stadt und kühle Räume in Gebäuden sind gefragt. Damit ergibt sich eine neue Aufgabe: eine möglichst energieeffiziente und klimafreundliche Klimatisierung für Mensch und Gebäude zu organisieren.“

Zusammen mit 100 Gästen haben die Stadtwerke Heidelberg am Abend von Montag, dem 25. September, ihre klimaschonende Kältezentrale in Heidelberg-Bahnstadt feierlich eingeweiht. Vor zwei Jahren war der Spatenstich, ab sofort sorgt Heidelbergs größter „Kühlschrank“ für Abkühlung.

Kühlung aus der Leitung

Bereits seit einigen Jahren arbeiten die Stadtwerke Heidelberg an der kli-



Michael Teigeler, Geschäftsführer der Stadtwerke Heidelberg Energie, begrüßte die Gäste und stellte die Kältezentrale vor.

mafreundlichen Klimatisierung und bieten Kunden „Kühlung aus der Leitung“ an. Auf Basis von fast 90 Jahren Erfahrung mit ihren Fernwärmenetzen haben sie in der Heidelberger Bahnstadt rund um den Europaplatz ein Kältenetz errichtet, mit dem sie Kunden – wie etwa das Kongresszentrum, das neue Hotel am Hauptbahnhof, Büros sowie ein Laborgebäude des Europaplatzes energieeffizient mit Kälte aus unserer Kältezentrale versorgen.

Der zentrale Bestandteil der Kältezentrale sind hocheffiziente Kältemaschinen, die Kälte durch Kompression

erzeugen. Damit die Kälteerzeugung besser auf die Nachfrage abgestimmt werden kann, gibt es einen rund 500 Kubikmeter großen Kältespeicher. Die Kälte wird in Form von sechs Grad kaltem Wasser gespeichert oder direkt zu den Gebäuden in der Umgebung transportiert. Die zentrale Kälteerzeugung spart insgesamt 1.300 Tonnen Kohlendioxid ein.

Erstmalig fünf Solar-Fassaden

Den Strom für die Anlage inklusive der Eispeicher liefert die Sonne über multifunktionale Solarfassaden. Für

die Kältezentrale wurde extra ein Gebäude errichtet, das aus fünf-Solar-Fassaden besteht. Neben dem Dach sind alle Fassaden der vier Himmelsrichtungen mit PV-Modulen bestückt. Der über die PV-Anlage gewonnene Solarstrom wird zu 100 Prozent vor Ort genutzt. Die maximale gleichzeitige Leistung aller PV-Module beträgt rund 100 Kilowatt. Pro Jahr rechnen die Stadtwerke Heidelberg mit einem Solarertrag von rund 165 Megawattstunden. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch von 75 Haushalten in Heidelberg.

Impressum

stadtwerke
heidelberg

Stadtwerke Heidelberg

Unternehmenskommunikation
Kurfürsten-Anlage 42–50
69115 Heidelberg
☎ 06221 513-0
✉ unternehmenskommunikation@swhd.de

Redaktion: Ellen Frings (V.i.S.d.P.),
Michael Treffeisen

Foto: Stadtwerke Heidelberg,
Tobi Dittmer, Theater und
Orchester Heidelberg
Alle Angaben ohne Gewähr

Theater-Abos zu gewinnen

Stadtwerke Heidelberg verlosen 50 Jahres-Abos

Die Theatersaison ist bereits eröffnet. Wer sich noch Plätze für ausgewählte Veranstaltungen sichern möchte, braucht nur etwas Glück. In Kooperation mit dem Theater und Orchester Heidelberg verlosen die Stadtwerke Heidelberg 50 Jahres-Abos. Diese umfassen jeweils vier ausgewählte Stücke – in den Sparten Konzert, Musical und Schauspiel. Als besonderes Highlight gibt es auch jeweils eine Vorstellung im Rahmen der Heidelberger Schlossfestspiele, die sonst nicht Bestandteil der regulären Theater-Abonnements sind. Die Abonnements beginnen im Oktober 2023. Zur Auswahl stehen zwei Abonnements mit je vier Auf-

führungen:

Abo 1

Sparte Konzerte
Philharmonisches Konzert

Sparte Musiktheater

Sunset Boulevard

Sparte Schauspiel

Der Trafikant

Heidelberger Schlossfestspiel 2024

Der Mann von La Mancha

Abo 2

Sparte Konzerte
Philharmonisches Konzert

Sparte Schauspiel

Der Trafikant

Mord im Orientexpress

Heidelberger Schlossfestspiel 2024

Der Mann von La Mancha

Teilnahme

Wer mitmachen möchte, wird gebeten eine E-Mail an marketing@swhd.de zu schicken. Die ersten 50 Einsendun-



Unter den Aufführungen der Abos ist auch das Musical „Der Mann von La Mancha“

gen gewinnen ein Abonnement und erhalten eine entsprechende Bestätigung. Im Anschluss bitten wir Sie, sich mit dem Abo-Büro der Theaterkasse für die weitere Absprache und die Ausfertigung eines Abonnement-Ausweises in Verbindung zu setzen. Infos dazu erfolgen in der Gewinnbestätigung.

Bäder Öffnungszeiten Hallenbäder am Tag der deutschen Einheit

Am Dienstag, den 3. Oktober 2023, gelten in den Hallenbädern geänderte Öffnungszeiten: Die Hallenbäder Hasenleiser und Köpfel sowie die Saunen öffnen an diesem Tag von 10 bis 18 Uhr. Kassenschluss in allen Bädern ist eine halbe Stunde vor der Schließung des Bades. Das City-Bad ist aufgrund des Feiertags geschlossen.

Für einen schnelleren Einlass können Gäste vorab Online-Tickets erwerben. Unter www.swhd.de/baederpreise oder über die Stadtwerke-Heidelberg-App „für dich“ lassen sich diese bequem kaufen. Mit den Tickets können die Gäste das Drehkreuz direkt passieren.

📍 Aktuelle Informationen zu den Öffnungszeiten gibt es auf www.swhd.de/baeder

Jugendgemeinderatswahl 2023

Jugendliche können sich ab dem 28. September bewerben

Heidelberger Jugendliche können ab Donnerstag, 28. September, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren. Die Bewerbung ist unter www.jugendgemeinderat.heidelberg.de möglich. Bewerbungsschluss ist der 26. Oktober.

Mitgestalten, was in Heidelberg passiert

„Heidelberg ist die jüngste Stadt Deutschlands und braucht deshalb auch die Ideen und das Engagement junger Menschen für ihre Stadt“, sagt Bürgermeisterin Stefanie Jansen. „Die jetzigen Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte haben in ihrer Amtszeit zum Beispiel mit der Initiative für mehr junge Feierkultur gezeigt, was Jugendliche in der Kommunalpolitik erreichen können. Für die Arbeit im Jugendgemeinderat braucht es nicht viel Zeit, aber Lust, gemeinsam mit anderen etwas in Heidelberg zu bewegen.“



Junge Menschen im Alter zwischen 13 und 19 Jahren haben ab 28. September die Möglichkeit, für den Jugendgemeinderat zu kandidieren. (Foto Dittmer)

Keine Vorkenntnisse nötig

Für einen Sitz im Jugendgemeinderat bewerben kann sich, wer zum Stichtag 12. Dezember 2023 zwischen 13 und 19 Jahre alt ist und mindestens seit 3 Monaten in Heidelberg wohnt. Spezielle Vorkenntnisse brauchen Kandidierende nicht. Wer Jugendgemeinderat werden will, sollte Spaß daran haben, sich für die Interessen anderer Jugendlicher einzusetzen. Jeweils zehn Sitze entfallen auf Jugendliche aus Gymnasien, aus berufsbildenden Schulen und auf Jugendliche aus Gemeinschafts-, Real- und

Hauptschulen beziehungsweise dem Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ). Sie werden für zwei Jahre gewählt und arbeiten ehrenamtlich. Für Sitzungen gibt es als Aufwandsentschädigung Sitzungsgeld. Die Wahl des Jugendgemeinderats findet vom 6. bis 12. Dezember 2023 zum ersten Mal online statt. eu

jugendgemeinde
rat.heidelberg.de
@jugendgemeinde
rat_hd
06221 58-37991



Kurz gemeldet

Selbstbehauptungskurs

Am 17. und 18. Oktober von 18 bis 21 Uhr findet das Seminar „Starke Frauen haben viele Gesichter“ statt. Anmeldung unter:

✉ info@frauennotruf-heidelberg.de

Stadtgrün für Gebäude

Am Freitag, 29. September, findet von 15 bis 18 Uhr eine Podiumsdiskussion der Architektenkammer zum Thema Stadtbegrünung in der Chapel, Rheinstraße 12/4, statt. Es folgt eine Führung zur einer begrünten Hochgarage.



Musik über Außerirdische

Das Musikfestival Enjoy Jazz lockt auch dieses Jahr wieder auf zahlreiche Bühnen in Heidelberg, Mannheim und Ludwigshafen. Vom 2. Oktober bis 4. November gibt es zahlreiche Konzerte, Filmvorführungen und mehr. Am Samstag, 7. Oktober, präsentiert die kolumbianische Klangkünstlerin Lucretia Dalt ihr Album „ay!“ ab 20 Uhr im Karlsruhbahnhof. Das Album handelt von einem Alien, der mit Lebenskonzepten wie „Körperlichkeit“ oder „Liebe“ konfrontiert wird. Programm und Karten unter www.enjoyjazz.de (Foto Climent)

Kurz gemeldet

Kindertheaterfestival vom 30. September bis 3. Oktober

An vier Tagen präsentiert das KinderTheaterFestival Kleine Helden auf der Neckarwiese in Heidelberg mit zehn Theaterstücken von Gruppen aus ganz Deutschland. Hinzu kommt das Spielmobil des Kulturfensters mit vielen Spielaktionen.

📄 Programm und Karten
www.kulturfenster.de

Taiko-Trommeln und DnD im Haus der Jugend

Im Haus der Jugend gibt es zwei neue Angebote. Kinder ab 10 Jahren können montags von 16.30 bis 17.30 Uhr das Taiko-Trommeln lernen. Donnerstags treffen sich junge Erwachsene ab 18 Jahren von 19 bis 22.30 Uhr zum Pen-&-Paper-Rollenspiel „Dungeons and Dragons“ (DnD). Weitere Kurse haben noch freie Plätze.

📄 hausderjugend-hd.de

Literaturherbst noch bis 3. Dezember

„Freiheit“ ist einer der Schwerpunkte des Literaturherbstes. Am Donnerstag, 5. Oktober liest Mehrnouch Zaeri-Esfahani für Kinder und Erwachsene aus ihrem Roman „33 Bogen und ein Teehaus“ in der Stadtbücherei.

📄 www.literaturherbst-heidelberg.de

Stadtgeschichte im Gehen am 8. Oktober

Der Schriftsteller Michael Buselmeier und Hans-Martin Mumm vom Heidelberger Geschichtsverein führen am Sonntag, 8. Oktober, ab 11 Uhr durch die Voralstadt. Treffpunkt ist der Stadtgarten.